

**Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Schule und Sport am 12.09.2006, 17:00 Uhr, Aula der Ludgerischule,
Loburger Straße 50, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis:

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld e.V.	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Michael Banneyer	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld e.V.	Vertretung für Herrn Dieter Engbersen
Frau Brigitte Exner	CDU	
Herr Christian Freckmann	CDU	Vertretung für Herrn Erwin Borgelt
Herr Erwin Güldenhöven	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	Vertretung für Herrn Dieter Goerke, abwesend ab 19.30 Uhr (TOP 7 ö.S.)
Herr Michael Quiel	CDU	
Frau Birgitta Sparwel	SPD	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	abwesend ab 19.10 Uhr (TOP 4 ö.S.)
beratende Mitglieder		
Frau Waltraut Ettliger	Evangelische Kirchengemeinde	abwesend ab 18.50 Uhr (TOP 4 ö.S.)
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Norbert Vogelpohl	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	abwesend ab 19.30 Uhr (TOP 7 ö.S.)
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	abwesend ab 18.25 Uhr (TOP 3 ö.S.)
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Dr. Hans-Hermann Westermann	FBL 43	abwesend ab 19.35 Uhr (nichtöff.S.)
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	abwesend ab 19.30 Uhr (TOP 7 ö.S.)
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Herr Christian Fleige	Schifführer	
Frau Gabriele Schreer	Schulleiterin der Ludgerischule	abwesend ab 17.30 Uhr
Frau Magdalene Zumbült	Lehrerin der Ludgerischule	abwesend ab 17.30 Uhr
Frau Sigrid Mensing	Lehrerin der Ludgerischule	abwesend ab 17.30 Uhr

Schifführung: Christian Fleige

Herr Georg Veit eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:42 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Schließung der Städtischen Turmgalerie Walkenbrückentor und Neugestaltung des Stadtmuseums
Vorlage: 150/2006
3. Antrag der FDP-Fraktion zur Abschaffung der Schulbezirke der Grundschulen
Vorlage: 156/2006
4. Umwandlung der Kreuzschule in eine erweiterte (gebundene) Ganztags Hauptschule, hier: Finanzierungs- und Planungskonzept
Vorlage: 161/2006
5. Änderung des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 159/2006
6. Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld
Vorlage: 162/2006
7. Bericht über die Ausführung des Budgets 06 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit - "Teilbudget Bildung und Freizeit"
Vorlage: 158/2006
8. Bericht über die Ausführung des Budgets 04 - Kultur und Weiterbildung- "Teilbudget Kultur"
Vorlage: 163/2006
9. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Bericht der Verwaltung:

Herr Hessel informiert über die Entwicklung der Schülerzahlen seit 1996. Den Ausschussmitgliedern werden hierzu zwei Übersichten (Vergleich 1996 – 2006, vorläufige Statistik zum Schuljahr 2006/07) zur Verfügung gestellt.

Ferner berichtet er über die Auslastung der Betreuungsangebote der städt. Schulen (Übermittagbetreuung, 13Plus und Offene Ganztagschule). Dem Protokoll liegt eine Übersicht über die eingerichteten Gruppen bei.

Er weist darauf hin, dass die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der für eine zweite Gruppe der Offenen Ganztagschule an der Maria-Frieden-Schule bereits bewilligten Investitionsmittel aufgrund der derzeitigen Teilnehmerzahl (33 Kinder) noch nicht erfüllt seien. Die Mittel stehen bis Ende 2007 zur Verfügung. Die Verwaltung wird dem Ausschuss in der nächsten Sitzung ein Raumkonzept zur Erweiterung der Schule vorlegen. Über die Umsetzung der Maßnahme sollte unter Berücksichtigung der dann aktuellen Teilnehmerzahlen beraten werden. Derzeit nehmen 199 Kinder in acht Gruppen teil. Zur Förderung von neun Gruppen fehlen noch 26 Kinder.

Empfehlend weist er auf eine Vortragsreihe der Eltern AG und der Coesfelder Schulen zum Thema LRS, Dyskalkulie, ADHS und Hochbegabung hin. Eine schriftliche Einladung zu den einzelnen Veranstaltungen wurde den Ausschussmitgliedern übergeben.

Herr Dr. Robers teilt mit, dass mit den Sportvereinen verschiedene Gespräche zur Beteiligung an den Betriebskosten der Sportanlagen geführt worden seien. Erster Schritt sei die Übertragung von Platzwartaufgaben und die Reduzierung auf eine städt. Platzwartstelle. Die Umsetzung werde zu Anfang 2007 angestrebt.

Herr Dr. Westermann informiert über einen enormen Erfolg des Kommunalen Kinos. Das geänderte Konzept habe sich sehr bewährt. Im Vergleich zu 1.300 Besuchern in 2005 seien in 2006 bereits 7.000 Besucher zu verzeichnen.

Im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation informiert Herr Dickmanns über den gegenwärtigen Stand der baulichen Maßnahmen an Schulen. Die Arbeiten verlaufen weitestgehend planmäßig. Aufgrund von längeren Lieferzeiten in der Metallbranche müssen allerdings einige Brandschutzmaßnahmen auf die Herbstferien verschoben werden.

TOP 2 Schließung der Städtischen Turmgalerie Walkenbrückentor und Neugestaltung des Stadtmuseums Vorlage: 150/2006

Herr Dr. Westermann erläutert, dass der Standard der Turmgalerie heute nicht mehr adäquat ist und deshalb im Hinblick auf die dringend angezeigte Neukonzeption des im gleichen

Gebäude befindlichen Stadtmuseums die Schließung zum 31. Dezember 2006 vorgeschlagen wird.

Das Stadtmuseum sei in der jetzigen Form für den interessierten Besucher unattraktiv. Fast sämtliche Abteilungen genügen nach fast 20 Jahren nicht mehr den neuesten geschichtswissenschaftlichen und museumsdidaktischen Erkenntnissen und müssen daher dringend überarbeitet werden. Wichtige Themenbereiche sind unzureichend dargestellt oder fehlen völlig. Publikumswirksame audiovisuelle Möglichkeiten, die ein selbständiges Erschließen des Museums erlauben würden, werden bis heute nicht genutzt. In einem ersten Schritt ist für den Haushalt 2007 eine Summe von 8.000 € angefordert worden.

Alle Fraktionen befürworten die beabsichtigte Neugestaltung des Stadtmuseums.

Seitens der SPD-Fraktion wird allerdings bedauert, dass das Gebäude nicht behindertengerecht ausgebaut werden kann. Aus diesem Grund könne man einer Neuorganisation an diesem Standort nicht zustimmen.

Herr Backes weist darauf hin, dass die Problematik der behindertengerechten Gestaltung bei der Nutzung von historischen Gebäuden auftreten würde. Durch die vorgesehene schrittweise Neugestaltung sollen die Kosten möglichst gering gehalten werden. Eine vollständige Verlagerung an einem Stück sei zu kostenintensiv.

Herr Dr. Westermann erklärt, dass besondere Angebote für Behinderte z.B. durch den Einsatz von Monitoren im Erdgeschoss denkbar seien. Außerdem könnten Wanderausstellungen auch direkt in Senioreneinrichtungen stattfinden.

Auf Antrag von Herrn Hagemann wird der Beschlussvorschlag (2) um die Worte „im Walkenbrückentor“ ergänzt.

Beschluss (1):

Es wird beschlossen, die Städtische Turmgalerie zum 31. Dezember 2006 zu schließen.

Beschluss (2):

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzeption für die Neugestaltung des Stadtmuseums im Walkenbrückentor zu erarbeiten.

Beschluss (3):

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zeitplan für bauliche Veränderungen, Licht-, Sicherheits- und Klimatechnik, die erforderlichen Restaurierungsmaßnahmen und einen Finanzierungsplan für die Realisierung der Neugestaltung zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1)	12	0	0
Beschluss (2)	10	2	0
Beschluss (3)	10	2	0

TOP 3

Antrag der FDP-Fraktion zur Abschaffung der Schulbezirke der Grundschulen
Vorlage: 156/2006

Herr Kraska erläutert den Antrag der FDP-Fraktion und bedauert, dass die Umsetzung zum kommenden Schuljahr nunmehr aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich sein soll.

Seitens der CDU-Fraktion wird erklärt, dass die umfangreichen Vorbereitungen (z.B. Information der Eltern, Vorgabe der Aufnahmerahmen und der Aufnahmekriterien) einige Zeit in Anspruch nehmen werden und wird vorgeschlagen, es deshalb bei der Aufhebung der Schulbezirke zum Schuljahr 2008/09 zu belassen. In diesem Zusammenhang bittet sie die Verwaltung zu prüfen, ob nunmehr auch eine Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes im Primarbereich erforderlich ist, oder ob die Planung auf andere Weise erfolgen kann. Eine Befragung wird nur dann für sinnvoll angesehen, wenn die Rahmenbedingungen geklärt sind. Im Übrigen wird auf den Beschluss des Ausschusses vom 19.10.2005 verwiesen, die Beratung bis zum Vorliegen der gesetzlichen Regelungen zu vertagen und über den Antrag im September 2006 erneut beraten werden soll. Das Gesetz ist am 22.07.2006 bekannt gemacht worden. Insofern sei niemandem ein Versäumnis vorzuwerfen.

Die Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen spricht sich ebenfalls gegen die vorzeitige Aufhebung der Schulbezirke aus.

Die Fraktion Pro Coesfeld ist der Auffassung, dass Zeit genug gewesen sei und erinnert an den Antrag ihrer Fraktion vom April dieses Jahres, eine Elternbefragung durchzuführen. Im Hinblick auf den Start zum Schuljahr 2008/09 sei die Befragung nun dringend erforderlich. Die Wahlfreiheit der Eltern sei hierbei zu respektieren.

Herr Dr. Robers erklärt, dass viele Detailfragen im Gesetz nicht geregelt seien. Bis zur Klärung durch entsprechende Ausführungsvorschriften und entsprechende Rechtsprechung bestehe bei vorzeitiger Aufhebung der Schulbezirke für die Bestimmung von Aufnahmekriterien ein besonderes Risiko. Hinsichtlich der geforderten Elternbefragung sei zu klären, welche Fragen gestellt und welche Eltern befragt werden sollen. Für die betroffenen Schulen sollten bis zur Aufhebung der Schulbezirke annähernd gleiche Voraussetzungen insbesondere im Bereich „Offene Ganztagsgrundschule“ geschaffen werden.

Jedes Kind habe einen Anspruch auf Aufnahme in die nächstgelegene Grundschule nur im Rahmen der Aufnahmekapazität. Darüber hinaus müssten Aufnahmekriterien entwickelt werden. Dazu müssten auch die Schulen beteiligt werden.

Auf Antrag von Herrn Vogelpohl zum Ende der Aussprache fasste der Ausschuss mehrheitlich den Beschluss, die Diskussion an dieser Stelle zu beenden und mit der Abstimmung fortzufahren.

Beschluss:

Es wird beschlossen, von der Möglichkeit nach Artikel 7 Abs. 3 Satz 2 des 2. Schulrechtsänderungsgesetzes vom 27.6.2006 Gebrauch zu machen und die Schulbezirke bereits zum 1.8.2007 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
----------------------------	-----------	-------------	---------------------

	0	7	5
--	---	---	---

Dem Antrag der FDP-Fraktion wurde damit nicht gefolgt.

**TOP 4 Umwandlung der Kreuzschule in eine erweiterte (gebundene)
Ganztagshauptschule, hier: Finanzierungs- und Planungskonzept
Vorlage: 161/2006**

Auf Anfrage von Frau Vennes wird seitens der Verwaltung erklärt, dass die Erfolgsaussichten nicht unproblematisch seien, da dem Land eine Vielzahl von Bewerbungen vorliege und zuletzt auch räumliche Kontingentierungen eine Rolle spielten. Die Schulaufsicht sei aber davon überzeugt, dass die Voraussetzungen, die die Kreuzschule mitbringe, recht gut seien. Die Finanzierung könne bei der Vorbereitung des Haushalts 2007 noch nicht berücksichtigt werden. Nach Bewilligung entsprechender Mittel müsste der Eigenanteil von rd. 200.000 € evtl. verteilt auf die Jahre 2007 und 2008 vorgesehen werden. Der Start des Ganztagsbetriebes sei für den 01.08.2007 vorgesehen.

Seitens der Verwaltung informiert Herr Dickmanns, dass das vorhandene Schulgebäude – ausgenommen einer fehlenden Übungseinheit Sport – den Anforderungen für eine dreizügige Schule der Sekundarstufe I entspricht. Obwohl insgesamt noch ein Flächenüberhang vorhanden ist, der aus den Verkehrsflächen und teilweise aus größeren Klassenräumen resultiert, entsprechen die Flächen für Bibliothek und Mediothek nicht den vorgesehenen Raumgrößen. Für den Ganztagsbetrieb sei gem. den Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen eine Fläche von 540 m² vorgesehen.

Im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation stellte er das Grobkonzept der erforderlichen Baumaßnahme vor, das allerdings zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal den Status Vorplanung verdiene. Hiernach ist eine Erweiterung im südlichen Bereich also in Richtung Kalksbecker Weg vorgesehen. Die zusätzliche Nutzfläche belaufe sich auf netto 730 m² und inkl. Verkehrsflächen auf rd. 1.000 m². Die Investitionskosten werden sich auf etwa 1,7 Mio. bis 2.2 Mio. € belaufen. Zu den Folgekosten (z.B. Bewirtschaftung) können zu diesem Planungsstand noch keine Aussagen gemacht werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Planungen hinsichtlich des Raumprogramms und der Finanzierung für die Einrichtung des Ganztagsbetriebs an der Kreuzschule zur Kenntnis.

**TOP 5 Änderung des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 159/2006**

Der Ausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 6 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld
Vorlage: 162/2006**

Der zwischenzeitlich eingereichte Vorschlag zur Verteilung der Sportförderungsmittel des Stadtsportringes wird den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Er ist im Übrigen als Anlage beigefügt.

Frau Exner schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, die Sportförderungsmittel künftig entsprechend dem Vorschlag des Stadtsportringes einzusetzen, um eine zeitnahe Auszahlung an die Vereine zu ermöglichen. Dem Ausschuss sollte das Ergebnis jeweils zur Kenntnis gegeben werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen überein, den Tagesordnungspunkt um diesen Beschlussvorschlag zu erweitern.

Beschluss (1):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuschüsse für die Sportvereine und die Mittel für die Sportförderung künftig jeweils entsprechend dem Vorschlag des Stadtsportringes an die Vereine auszuzahlen bzw. einzusetzen und das Ergebnis dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben.

Beschluss (2):

Es wird beschlossen, die Zuschüsse für die Sportvereine und die Mittel für die Sportförderung in Höhe von 42.000,- € entsprechend dem Vorschlag des Stadtsportringes Coesfeld e.V. für das Jahr 2006 auszuzahlen bzw. einzusetzen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1)	11	0	0
Beschluss (2)	10	0	1

TOP 7 Bericht über die Ausführung des Budgets 06 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit - "Teilbudget Bildung und Freizeit"
Vorlage: 158/2006

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 04 - Kultur und Weiterbildung- "Teilbudget Kultur"
Vorlage: 163/2006

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9 Anfragen

Anfrage des Ausschussmitgliedes Zimmerhof-Sparwel zur Möglichkeit, gegenüber dem Städt. Musikverein tätig zu werden, weil Fördermittel für eine Altersgruppe nicht eingesetzt werden

Herr Dr. Robers erklärt, dass der Verein eigenverantwortlich im Rahmen des Vereinszwecks und der Vereinssatzung handeln muss und ein Eingreifen nicht möglich ist.

Anfrage des Ausschussmitgliedes Zimmerhof-Sparwel zur Qualität der Schulbusse

Herr Hessel antwortet, dass es klare gesetzliche Anforderungen an die Beschaffenheit der eingesetzten Busse gebe und die Überprüfung durch die Verkehrsträger und die Polizei zu erfolgen hat und auch erfolge.

Anfrage des Ausschussmitgliedes Vogelpohl zum Thema „Kooperation Schule-Wirtschaft“

Herr Hessel teilt mit, dass ein gemeinsames Projekt mit dem Stadtmarketing Verein geplant sei. Auch mit dem Kreis Coesfeld habe man Kontakt aufgenommen. Im Oktober oder November soll eine Informationsveranstaltung unter Mitwirkung der Stiftung „Partner für Schule“ und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Mettmann stattfinden, zu dem Vertreter aus den Bereichen Politik, Schule und Wirtschaft eingeladen werden sollen.

Anfrage des Ausschussmitgliedes Exner zur Attraktivitätssteigerung des Kommunalen Kinos

Herr Dr. Westermann teilt hierzu mit, dass insbesondere eine etwas geänderte Filmauswahl zu diesem Ergebnis geführt habe. Dies habe allerdings auch Kompromisse zwischen den cineastischen Ansprüchen des Arbeitskreises und dem kommerziellen Gedanken des Kinobetreibers gefordert. Die Besucherzahlen bestätigen, dass man – auch unter Berücksichtigung des angehobenen Eintrittspreises – auf dem richtigen Weg sei.

Anfrage des Ausschussmitgliedes Freckmann zum Vergleich der Schülerzahlen

Die Verwaltung sagt zu, zur nächsten Sitzung eine Übersicht der tatsächlichen Schülerzahlen im Vergleich zu den im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ermittelten Zahlen zur Verfügung zu stellen.

Anfrage des Ausschussmitgliedes Büker zu den Beförderungszeiten der Schüler

Herr Hessel teilt mit, dass von Eltern hin und wieder auf zu lange Beförderungszeiten hingewiesen werde. Jeder Eingabe werde konkret nachgegangen. Die lt. Schülerfahrkosten vorgesehenen Schulwegzeiten (Primarstufe: 1 Stunde, Sekundarstufe: 3 Stunden) werden allerdings nicht überschritten.

Anfrage des Ausschussmitgliedes Banneyer zur Vermittlung von Ersatzräumen für die Ateliergemeinschaft Gartenstraße

Herr Dr. Westermann erklärte, dass die Stadt bemüht sei, entsprechende Räumlichkeiten zu vermitteln. Geeignete Räume für die Unterbringung der großen und schweren Exponate stünden derzeit allerdings nicht zur Verfügung.

Anfrage des Ausschussmitgliedes Bischoff zur Geschwisterermäßigung bei Betreuungsmaßnahmen.

Lt. Herrn Hessel sind nach einer Änderung des Gesetzes über Tageseinrichtung für Kinder (GTK) Ermäßigungsregelungen auch bei dem Besuch verschiedener Einrichtungen durch Geschwisterkinder (Kindertagesstätte und Offene Ganztagsgrundschule) möglich. Hierdurch würden sich für die Stadt Coesfeld Mindereinnahmen von etwa 10.000€ ergeben. Es werde eine einheitliche Regelung auf Kreisebene angestrebt.

Anfrage des Ausschussmitgliedes Bischoff zum Ersatz von Spielgeräten auf den Schulhöfen

Herr Hessel informiert, dass die Spielgeräte einer regelmäßigen Überprüfung durch Mitarbeiter des Städt. Baubetriebshofes unterliegen. Die Beschaffung und somit auch die Ersatzbeschaffung liegen im Ermessen der Schulen selbst und sind aus dem allgemeinen Budgetrahmen zu finanzieren. Derartige Maßnahmen finden häufig Unterstützung durch Fördervereine und Sponsoren.

Veit
Ausschussvorsitzender

Fleige
Schriftführer